

Silvie Defraoui

Geboren 1935 in St. Gallen, lebt und arbeitet in Vufflens-le-Château

Revisiting, 2008

The Temple of Ramses III

as seen from the first Pylon of the Great Temple of Amon

Farbfotografie auf Aluminium, vier Bohrungen

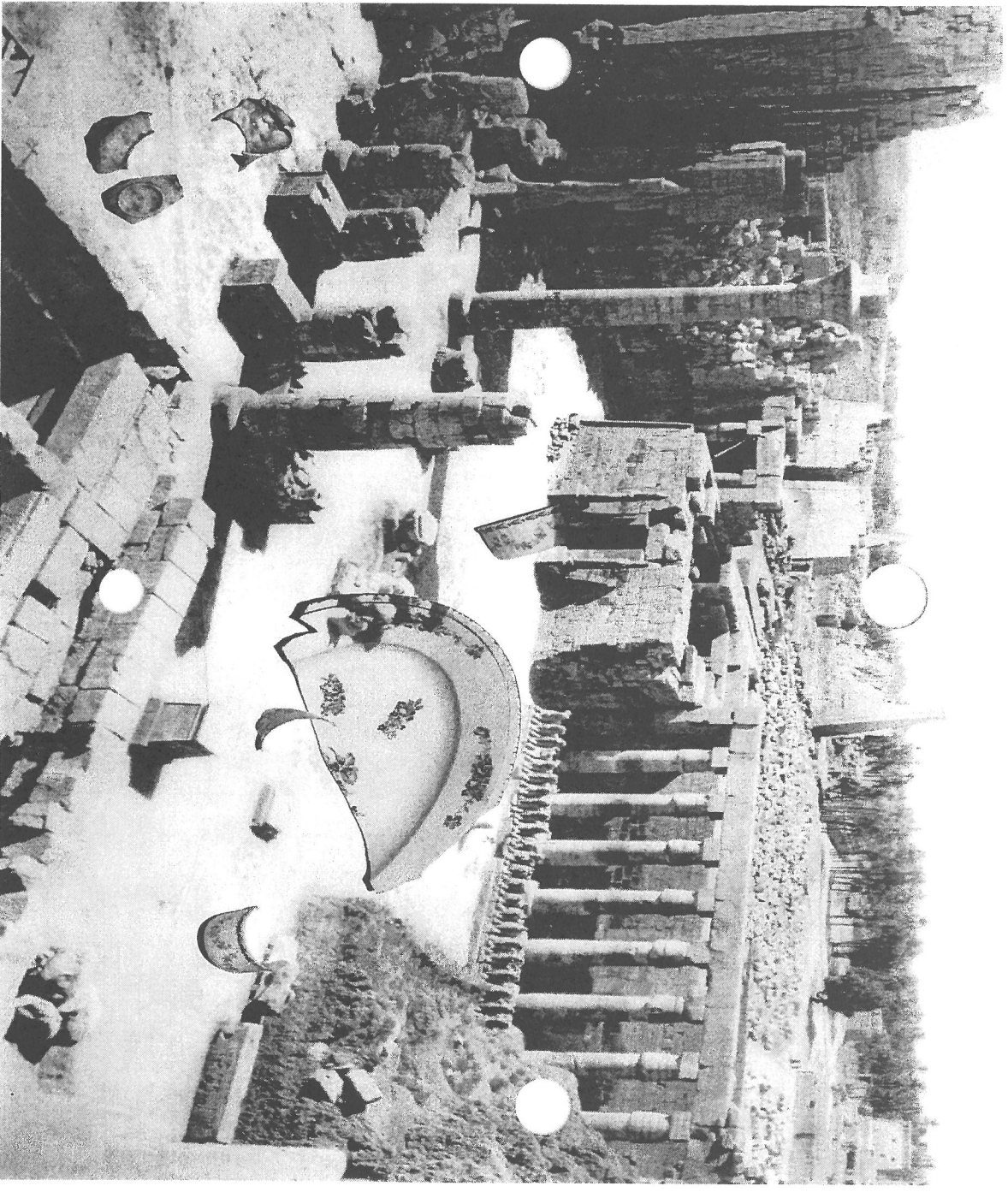
61 x 72 cm

125 Ex. + 5 e.a.

Die Farbfotografie „Revisiting“ von Silvie Defraoui zeigt eine von erhöhtem Standpunkt aufgenommene Fotografie einer archäologischen Ausgrabungsstätte. Der Untertitel bezeichnet den genauen Ort: „Der Tempel Ramses' III. vom ersten Pylon des grossen Ammontempels aus gesehen“. Die mit wissenschaftlicher Akribie definierte Position des Standpunktes des Fotografen ist etwas verwirrend. Wenn wir heute überhaupt genauere Angaben zu einer Fotografie erhalten, dann betrifft dies üblicherweise das abgebildete Objekt, kaum jedoch den Standpunkt der Aufnahme. Die übersichtliche Perspektive mit den präzise geschnittenen Schatten lädt ein zum Rundgang durch die komplexen Strukturen eines antiken ägyptischen Tempels. Wir beginnen diese archäologische Landschaft zu erkunden, ergänzen fehlende Säulen und Mauerstücke, versuchen Zusammengehörendes zu erkennen und uns zurecht zu finden in der Abfolge verschachtelter Räume, bis wir im Vordergrund auf Fragmente von Tassen und Tellern stossen, die wie surrealistische Projektile oder fliegende Untertassen in diese hermetische Welt der ägyptischen Antike einbrechen. Offensichtlich handelt es sich, wie wir aus dem Dekor ableiten, um europäisches Geschirr mit einem feinen Blütenmuster in der Art des frühen 19. Jahrhunderts. Orient und Okzident scheinen mit ihren verschiedenen Massstäben ganz wörtlich aufeinanderzutreffen. Zeit und Ort dieses Ereignisses sprengen jedenfalls die dokumentarische Ansicht einer Grabungsstätte und verhindern die sinnvolle Einbindung in eine anschauliche Realwelt. „Revisiting“ beleuchtet das Durchdringen der Kulturen in einem persönlichen Prozess der Erinnerung, der immer aus der sinnstiftenden Verbindung erinnelter Einzelbilder entsteht.

Die fotografische Aufnahme des Tempels Ramses' III. stammt aus einer im Mai 1936 erschienenen grossformatigen Publikation „Reliefs and Inscriptions at Karnak, Volume I“ des „Oriental Institute of The University of Chicago“. Die Fotografie diente also als Illustration einer wissenschaftlichen Publikation und entspricht der quasi objektivierten Sicht der forschenden Ägyptologen jener Zeit. Der voluminöse Band selbst stammt aus der Bibliothek von Chérif Defraoui (1932–1994), mit dem Silvie seit 1975 ein vielschichtiges künstlerisches Werk schuf, das analytische Brillanz mit einer eindringlichen sinnlichen Erfahrung verbindet. „Revisiting“ ist daher nicht nur raffinierte Analyse des Erinnerns, sondern auch eine private Erinnerung an die ägyptischen Wurzeln ihres verstorbenen Ehemanns.

Schaut man sich die Aufnahme nochmals genauer an, bemerkt man anhand der Schattenkonturen der Porzellanfragmente, dass die historische Fotografie eigentlich eine Projektion auf die zerbrochenen Objekte darstellt. Die reale Ebene der beiden verschmolzenen Aufnahmen ist durch vier kreisrunde Öffnungen bezeichnet, die den Blick auf die darunterliegende Wand freigeben. Welche Realität wir erkennen, hängt nur davon ab, auf welcher Schicht der Erinnerung wir in ein Bild einsteigen.



Revisiting
THE TEMPLE OF RAMSESSES III
AS SEEN FROM THE FIRST PYLON
OF THE GREAT TEMPLE OF AMON

2008
Sylvie Defraoui